

Klassenzimmer in den Wald verlegt

Anstatt Mathe oder Deutsch stand gestern für 500 Schüler der Wald am Stundenplan. Das Regionalmanagement brachte den Kindern den Lebensraum im Terfener Forchat näher. Und das kam bei den Kleinen sehr gut an.

Von Eva-Maria Fankhauser

Terfens – Eigentlich herrscht im Terfener Forchat Stille. Hier und da hört man einen Vogel zwitschern. Gestern war das aber anders. Da war der einzigartige Talwald fest in Kinderhänden. Rund 500 Volksschulkinder aus 14 Gemeinden der Region Schwaz-Achtental brachten jede Menge Schwung in die sonst so ruhige Natur.

„Ich habe einen Frosch gefangen! Schau, da!“, ruft eine Schülerin aus St. Margarethen aufgeregt. Sie steht inmitten eines kleinen Biotops, in dem die selten gewordenen Wechselkröten ein Zuhause gefunden haben. Bei einer anderen Station im Herzen des Talwaldes erklärt Martin Kohler (Obmann Imkerverein Weerberg), dass eine Bienenkönigin rund 2000 Eier pro Tag legt. „Booo-

oah ...“, raunen die faszinierten Schüler. Neugierig kosten sie auch die verschiedenen Honigsorten, während daneben Oberjäger Franz Klingler erklärt, welche Aufgaben ein Jäger oder Waldaufseher hat und den Kindern die Bewohner des Waldes näherbringt.

Mucksmäuschenstill ist es hingegen bei den Märchenstationen. „Die Schauspieler waren richtig toll. Dabei haben wir viel Interessantes über den Wald gelernt“, verrät Danyal aus Stans. Auch Eileen und Alena aus Kolsass sind hin und weg von den Feen, Zwergen und Waldgeistern des Forchats. „Die haben das so witzig gemacht“, sagt Eileen. „Und richtig spannend“, fügt Alena hinzu. Für Georg aus Weerberg war das Schutzwaldmärchen ein Höhepunkt des Aktionstages. Und die beiden Schulfreundinnen Lea

und Alma von der VS Hans-Sachs in Schwaz haben fleißig mitgesungen, als die Kinder die böse Fee mit einem ganz speziellen Lied in die Flucht schlagen mussten.

Besonders gut gefiel den Viertklässlern auch, dass sie 300 kleine Ebereschen, Fich-

ten, Roteichen und Vogelkirschen pflanzen durften. „Das ist ganz schön anstrengend, aber hat total Spaß gemacht“, sagt Lana aus Jenbach. Und auch Anja aus Weerberg hat die Tour quer durch den Forchat gut gefallen. „Das ist ein toller Weg, es macht so

viel Spaß hier durchzugehen“, sagt Iris aus Pillberg.

Für Bezirksforstinspektor Udo Meller zeigt das, dass der Aktionstag des Regionalmanagements Schwaz-Achtental den Kindern die Bedeutung des Talwaldes näherbringt. „Der Erholungswert ist sehr

groß. Wir haben nicht mehr viele solcher Talwälder in Tirol. Daher sind sie besonders schützenswert und sollten nicht mehr angepatzt werden“, sagt Meller. Und die rund 500 Volksschüler sind nun wohl zu den größten Fans des besonderen Waldes geworden.

